

Vorsitzende Deitenbach begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die neue Leiterin des Kreisjugendamtes, Frau Schroedl, die während der Behandlung des TO.-Pkt. 2 eingetroffen ist sowie nochmals den Leiter des Jugendhilfezentrums für Eitorf und Windeck, Herrn Römer.

Zunächst stellt sich Frau Schroedl den Ausschussmitgliedern vor. Frau Schroedl ist seit 01.05.2002 Leiterin des Jugendamtes des Rhein-Sieg-Kreises als Nachfolgerin von Herrn Dr. Kaufmann. Sie geht kurz auf die umfangreiche Umorganisation des Kreisjugendamtes ein, die noch nicht vollständig abgeschlossen ist. Hierzu gehört auch die Bildung von sogenannten Jugendhilfezentren, wie in Eitorf, die in insgesamt 7 Kommunen im Kreisgebiet ihre Arbeit aufgenommen haben bzw. aufnehmen werden. Sowohl Frau Schroedl sowie auch nachfolgend Herr Römer verweisen darauf, dass durch die Einrichtungen vor Ort eine wesentlich stärkere Inanspruchnahme durch Betroffene stattfindet.

Im Anschluss an die kurze Vorstellung der Jugendamtsleiterin des Kreises stellt sich Herr Römer als Leiter des Jugendhilfezentrums für Eitorf und Windeck dem Ausschuss vor. Er erläutert u.a., dass die Jugendhilfezentren vor Ort rd. 95 % der Probleme im Jugendbereich abdecken. Die Eitorfer Einrichtung, die seit Januar diesen Jahres vor Ort ist, beschäftigt insgesamt 22 Fachkräfte, davon 6 teilzeitbeschäftigte Kräfte. Aus Sicht des Kreisjugendamtes hat sich die Umorganisation mit Präsenz vor Ort bewährt. Dies gilt auch für die Zusammenarbeit mit den örtlichen Einrichtungen, wie Kindergärten, Schulen, Polizei und vor allem den Sozialämtern. Die Ausführungen Herrn Römers zum neuen Jugendamtskonzept sind im übrigen der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Im Anschluss an die ausführlichen Informationen von Herrn Römer bedankt sich Frau Deitenbach bei den Vertretern des Kreisjugendamtes für ihr Erscheinen und ihre Ausführungen.

Nachfragen aus dem Kreis der Ausschussmitglieder zu den Wortbeiträgen ergeben sich nicht.